

Brainstorming

Wer eine historische Forschungsarbeit schreiben möchte, braucht zuallererst ein Thema. Die Themensuche und -entscheidung könnt ihr euch erleichtern, indem ihr in einem Brainstorming erste Ideen sammelt, um sie schließlich in einem Cluster zu ordnen.

Übrigens: Brainstorming ist englisch und heißt so viel wie »sein Gehirn durchstürmen«. Einfacher gesagt: Brainstorming bedeutet, dass man für einen Moment kreativ denkt und alle Ideen zum Thema sammelt.

Und das geht so:

1. Brainstorming (ca. 5 bis 10 Minuten):

Was fällt euch zum Rahmenthema ein?

- Setzt euch im Kreis zusammen, legt in die Mitte einen Stapel Karteikärtchen oder Zettel (mind. DIN A6). Notiert – jeder für sich – alles, was euch einfällt. Verwendet für jede Idee ein eigenes Kärtchen. Schreibt groß und in Druckbuchstaben. Alle Ideen sind erlaubt: Ereignisse, Daten, Buch-, Film- oder Liedtitel, Namen von Straßen, Kunstwerken, Personen usw.
- Sammelt die beschriebenen Kärtchen ein und befestigt sie mit Nadeln auf einer Moderationswand.

Ideen sammeln

2. Cluster (30 bis 40 Minuten):

Ordnet eure Ideen!

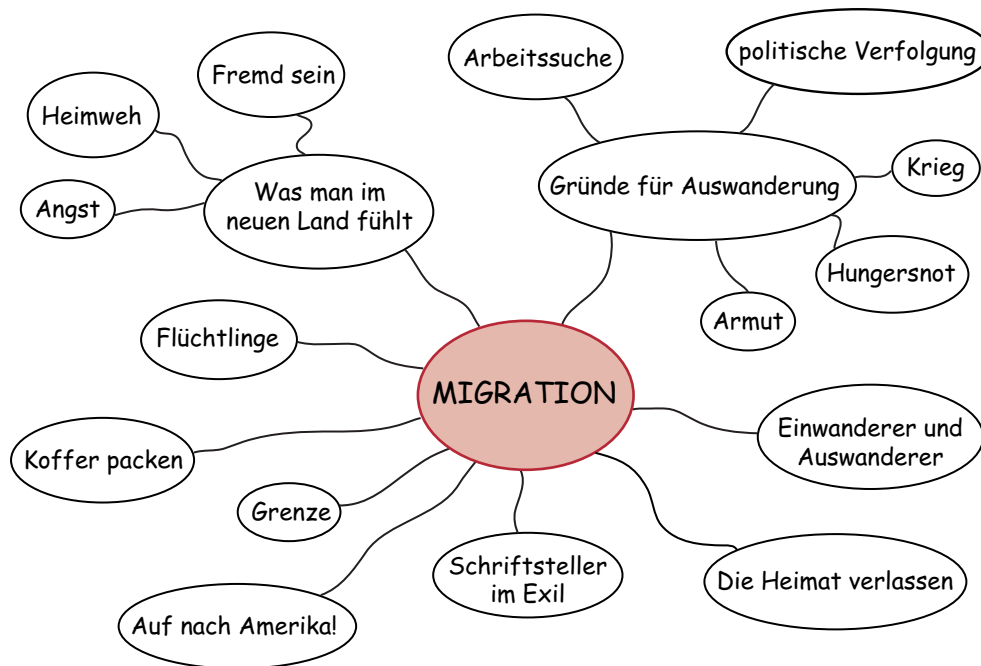
Schnell werdet ihr feststellen, dass mehrere von euch die gleiche Idee hatten oder Vorschläge aufgeschrieben haben, die zueinander passen, dass es aber auch Kärtchen gibt, die keinen »Partner« haben. Das könnt ihr gut erkennen und sichtbar machen mithilfe des Clustering.

Ideen ordnen

Dafür hängt ihr alle Kärtchen, für die ihr eine gemeinsame Überschrift oder einen gemeinsamen Oberbegriff findet, zu »Gedankenbündeln« zusammen. Wenn sich einige Kärtchen bzw. Ideen nicht zuordnen lassen, macht das nichts.



Ein Cluster zum Themenbereich »Migration« kann z. B. so aussehen:



3. Thema auswählen

Vielleicht fällt euch jetzt schon ein Thema ein, das ihr erforschen möchtet. Wenn das nicht der Fall ist, solltet ihr euch weiter umhören und umschauen.

- Befragt Personen, z. B. eure Verwandten, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Experten ...
- Seht euch in eurer Umgebung um, sucht z. B. nach alten Fotos, Ortsplänen, Denkmälern, Platz- oder Straßennamen, Gebäuden ...
- Besucht »Schatzkammern« wie z. B. Dachböden, Keller, Archive, Museen, Bibliotheken, Heimatvereine, Behörden ...

Fügt die neuen Vorschläge, die ihr auf diese Weise findet, euren »Gedankenbündeln« hinzu oder ordnet diese neu. Vielleicht habt ihr dann sogar mehrere Themen zur Auswahl. In dem Fall hilft euch das Arbeitsblatt »Ideensalat« weiter.

**Weitere
Recherche**